



Inszeniertes Töten

Jürgen Martschukat

 **Download**

 **Online Lesen**

Inszeniertes Töten Jürgen Martschukat

VIII,365 S. Lit.verz. Reg. Gr 8° Kart.mS. *kl. Stempel auf Vorsatz, sonst neu*,
Noch bis weit ins 18. Jahrhundert hinein wurden Hinrichtungen als grausames
Massenspektakel inszeniert. Nach einem festgelegten Ritus wurden die
Delinquenten zum Richtplatz geführt, der aufgebracht Menge präsentiert und
vor den Augen des Volkes wahlweise enthauptet, aufs Rad geflochten oder
erhängt. Im bürgerlichen Zeitalter legte man demgegenüber großen Wert auf
einen diskreten, rationellen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit
stattfindenden Vollzug der Todesstrafe. Beispielhaft hierfür steht die Guillotine,
die als adäquates und zugleich "humanes" Mittel angesehen wurde, um
Gewalttäter vom Leben zum Tode zu befördern. Wie kommt dieser signifikante
Wandel der Todesstrafe zustande? Welches kulturelle Selbstverständnis steht
dahinter? Wie kommt es, dass die Aufklärung zwar vormoderne Strafrituale,
nicht aber die Todesstrafe selbst als unmenschlich ablehnt? Der Autor geht
diesen Fragen nach, indem er die verschiedenen Diskurse um Strafrecht und
Staatstheorie, Medizin und Psychologie, Ethik und Philosophie freilegt.
Einbezogen werden dabei auch Berichte der Sensationspresse, die Ausdruck der
wachsenden Lust an Verbrechen und Todesurteilen sind.

 [Download Inszeniertes Töten ...pdf](#)

 [Online Lesen Inszeniertes Töten ...pdf](#)

Inszeniertes Töten

Jürgen Martschukat

Inszeniertes Töten Jürgen Martschukat

VIII,365 S. Lit.verz. Reg. Gr 8° Kart.mS. *kl. Stempel auf Vorsatz, sonst neu*, Noch bis weit ins 18. Jahrhundert hinein wurden Hinrichtungen als grausames Massenspektakel inszeniert. Nach einem festgelegten Ritus wurden die Delinquenten zum Richtplatz geführt, der aufgebrachten Menge präsentiert und vor den Augen des Volkes wahlweise enthauptet, aufs Rad geflochten oder erhängt. Im bürgerlichen Zeitalter legte man demgegenüber großen Wert auf einen diskreten, rationellen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Vollzug der Todesstrafe. Beispielhaft hierfür steht die Guillotine, die als adäquates und zugleich "humanes" Mittel angesehen wurde, um Gewalttäter vom Leben zum Tode zu befördern. Wie kommt dieser signifikante Wandel der Todesstrafe zustande? Welches kulturelle Selbstverständnis steht dahinter? Wie kommt es, dass die Aufklärung zwar vormoderne Strafrituale, nicht aber die Todesstrafe selbst als unmenschlich ablehnt? Der Autor geht diesen Fragen nach, indem er die verschiedenen Diskurse um Strafrecht und Staatstheorie, Medizin und Psychologie, Ethik und Philosophie freilegt. Einbezogen werden dabei auch Berichte der Sensationspresse, die Ausdruck der wachsenden Lust an Verbrechen und Todesurteilen sind.

Downloaden und kostenlos lesen Inszeniertes Töten Jürgen Martschukat

365 Seiten

Download and Read Online Inszeniertes Töten Jürgen Martschukat #LIMSWU1C36K

Lesen Sie Inszeniertes Töten von Jürgen Martschukat für online ebook Inszeniertes Töten von Jürgen Martschukat Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Inszeniertes Töten von Jürgen Martschukat Bücher online zu lesen. Online Inszeniertes Töten von Jürgen Martschukat ebook PDF herunterladen Inszeniertes Töten von Jürgen Martschukat Doc Inszeniertes Töten von Jürgen Martschukat Mobipocket Inszeniertes Töten von Jürgen Martschukat EPub